



PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO



Planersocietät

Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung,
12. September 2018

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept
(ISEK) für die Innenstadt der Stadt Schwelm



PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

 **Planersocietät**
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

- Seit 25 Jahren Erfahrung im Bereich integrierter Stadterneuerung
- Derzeit 16 Mitarbeiter/innen
- Vor-Ort-Management und Gutachten
- Vorbereitung, langjährige Betreuung, Verstetigung, Evaluation
- Derzeit 15 Vor-Ort-Büros in verschiedenen Projektgebieten und Förderkulissen in NRW, Niedersachsen und Hessen
- Bearbeitung vielfältiger Quartiersmanagement-Aufgaben mit unterschiedlichen Schwerpunkten

PLANERSOCIETÄT

- > ... seit fast 25 Jahren im Bereich der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung tätig
- > ... Bürostandorte in Dortmund, Bremen und in Karlsruhe
- > ... praxisnahes Beratungsbüro für Städte, Kreise und Verkehrsunternehmen
- > ... Forschung und Modellvorhaben für Landes- und Bundesministerien
- >... Schwerpunkte: Schnittstellenthemen, integrierte & strategische Planungen, kommunikativer Dialog
- >... interdisziplinäres Team aus Raum-, Stadt-, Verkehrsplanern, Bauingenieuren und Geografen (34 feste Mitarbeiter/innen)
- > ... Partnerschaftsgesellschaft mit geschäftsführenden Partnern, die die Projekte leiten und mit gestalten

BEARBEITER



Carsten Schäfer

Carsten Schäfer, Dipl.-Ing. Raumplanung, Stadtplaner AKNW,
14 Jahre im Büro tätig, seit 10 Jahren in der Geschäftsführung
Projektleitung



Dirk Ruß

Dirk Ruß, Dipl.-Ing. Raumplanung, Stadtplaner AKNW,
Büroinhaber und -gründer (Bürogründung 1992)
Moderation, Beratung

Dipl.-Ing. **Jan Diesfeld**,
Team- und Projektleiter,
Verkehrsplaner und Stadtplaner AKNW
(seit 2007 bei der Planersocietät tätig)

M. Sc. **Christian Schipplick**
Raum- und Verkehrsplaner, Berater
(seit 2017 bei der Planersocietät tätig)



Jan Diesfeld

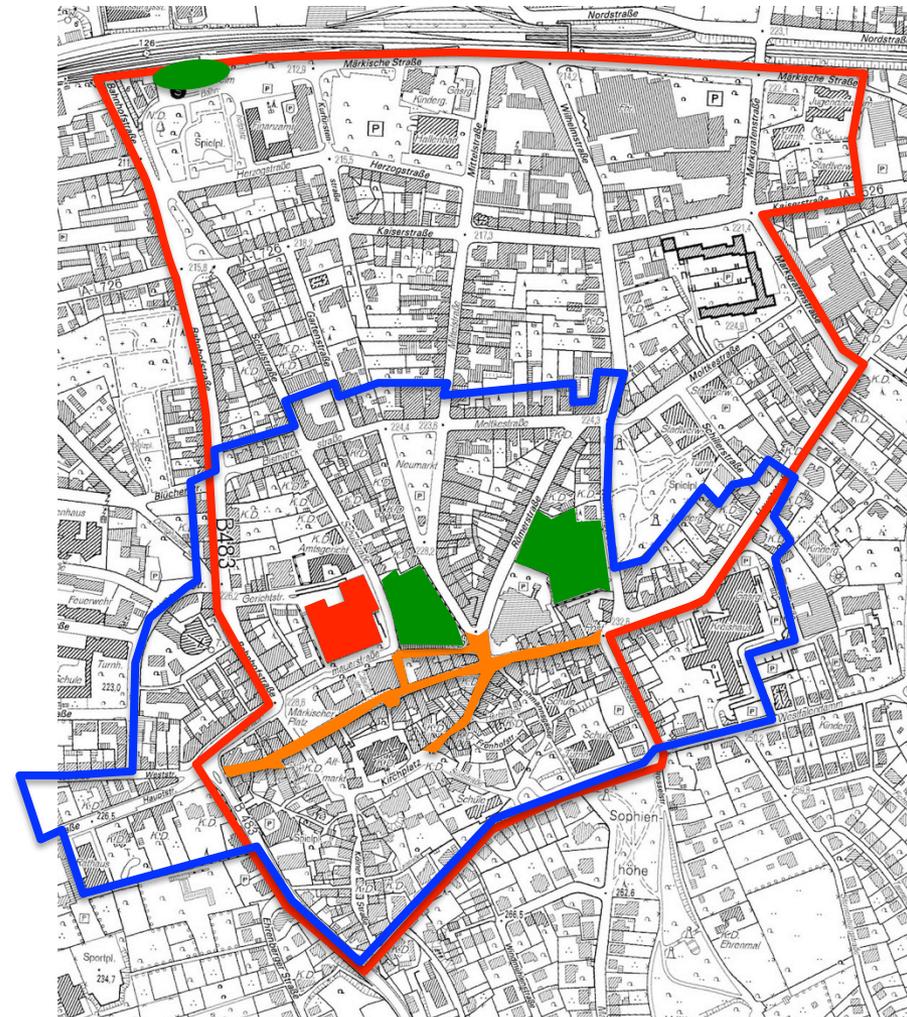


Christian Schipplick

VERSTÄNDNIS DER AUFGABE

Ausgangslage

- negative Entwicklungstendenzen in der Innenstadt
- untergenutzte Einzelhandelsimmobilien
- brachliegende ehem. Gewerbeflächen
- gefestigte zentrale Einkaufslage in der Fußgängerzone
- attraktives städtebauliches Umfeld



VERSTÄNDNIS DER AUFGABE



Innenstadtentwicklung

- Alleinstellungsmerkmale betonen
- Zusammenarbeit aller Innenstadt-Akteure
- Berücksichtigung aller Funktionen
 - Einzelhandel/ Versorgung
 - Dienstleistung/ Gastronomie
 - Handwerk
 - Öffentliche Verwaltung
 - Wohnen
 - Bildung und Begegnung
 - Image, Repräsentation
 - Erreichbarkeit
- Neue Impulse durch Neubau öffentlicher Infrastruktur
- Verkehr und Innenstadtentwicklung: Wechselwirkungen und Synergieeffekte



VERSTÄNDNIS DER AUFGABE



ISEK für die Innenstadt der Stadt Schwelm

- Profil für die Innenstadt bilden
- Aufbruchstimmung erzeugen
- Privates Handeln initiieren
- Gemeinsames und untereinander abgestimmtes Handeln öffentlicher und privater Akteure



AUFBAU DER UNTERSUCHUNG

2018			2019						
Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mae	Apr	Mai	Jun	Jul
Phase A: Analyse			Phase B: Leitbilder, Ziele, Strategien		Phase C: Maßnahmen, Finanzierung, Organisation			Phase D: Rückkopplung und Dokumentation	
<ul style="list-style-type: none"> - Bestandsaufnahme - Akteursgespräche - Infostände - SWOT-Analyse 			<ul style="list-style-type: none"> - Handlungsleitende Leitbilder, Ziele, Strategien - Werkstatt „Perspektive“ - Zwischenpräsentation Politik 		<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen-, Durchführungs- und Finanzierungskonzept - Maßnahmen-, Konzeptentwicklung Verkehr - Überprüfung Gebietsabgrenzung - Aktivierung Akteure - Werkstatt Maßnahmen 			<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsarbeit - Bericht - Rückkopplung Fördermittelgeber - Projektmesse - Abschlusspräsentation Politik 	

DENKBARES MASSNAHMENSPEKTRUM

Maßnahmen der Städtebauförderung

- Neubau Rathaus und Kulturzentrum
- Öffentlicher Raum, d. h. Verkehrsflächen, Platzflächen, Grünflächen (Bsp. Schulstraße, Neumarkt, Römerstraße)
- Fassadensanierungen
- Verfügungsfonds zur Aktivierung der Bewohner, Gewerbetreibenden und Immobilieneigentümer
- Citymanagement (in Zusammenarbeit mit GSWS und WGS)



DENKBARES MASSNAHMENSPEKTRUM



- integrierte verkehrliche Maßnahmenentwicklung mit Synergien zur Städtebauförderung
- attraktive öffentliche Räume und Straßenräume für alle Menschen: Aufenthalts- und Lebensqualität als Standortfaktor
- Erreichbarkeit für alle Verkehrsmittel, negative Auswirkungen der Verkehre minimieren
- Thema Parken, Fuß- und Radwegeverbindungen, Barrierefreiheit
- attraktive innere und äußere Verknüpfung der Innenstadt

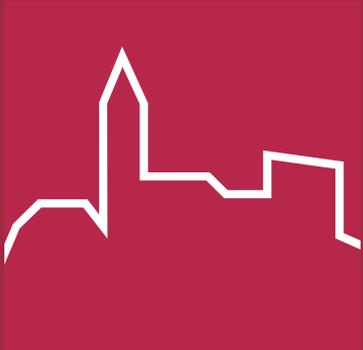




PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO



Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!
